

## Sitzungsvorlage Nr. IX/1117

---

### öffentlich

**Amt** 40 - Schulen, Kindertageseinrichtungen, Kultur, Sport und Stadtarchiv  
**Sachbearbeiter/-in** Christina Nierwetberg  
**Berichterstatter/-in** Thomas Dückers

### Beratungsfolge

**Gremium**  
Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren

**Sitzungsdatum**  
04.04.2019

### TOP-Nr. 4

#### **Bericht der Verwaltung über die Kulturveranstaltungen**

**a) Nachberichterstattung November 2018 – März 2019**

**b) Vorschau März – Oktober 2019**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Kultur nimmt den Bericht der Verwaltung über Kulturveranstaltungen zur Kenntnis.

#### **Sachdarstellung/Begründung:**

**a) Nachberichterstattung Oktober 2018 – März 2019**

#### **Kabarett**

Die letzte Veranstaltung der Kabarettreihe 2018 fand am 23. November 2018 statt. **Tina Teubner** besuchte mit ihrem Programm „**Wenn Du mich verlässt komm ich mit**“ die Aula des Gymnasiums Korschebroich.

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen.

Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste. Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwi-

derstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen.

Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken.

„Tina Teubner war, ist und bleibt die aufregendste, nachhaltigste und unterhaltsamste Frau der deutschen Kleinkunstszene.“ (HSA)

Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch.

Das Kabarettjahr 2019 begann mit dem Auftritt des Kom(m)ödchenensembles **„SEK – Die Populistenjäger“** am **8. März 2019** in der Aula des Gymnasiums.

Die Kom(m)ödchen-Ensemblemitglieder Daniel Graf, Martin Maier-Bode und Heiko Seidel haben die kabarettistische Notgemeinschaft SEK gegründet und fühlen sich angesichts des zunehmenden Populismus in der Republik genötigt, auf die Bühnen dieser Republik zu stürmen.

In einer bunten Kabarett-Revue mit eigens zu diesem Zweck zusammengestellten und brandneuen Nummern und Sketchen blasen sie zum Halali auf die selbsternannten Merkeljäger, Reichs- und Wutbürger sowie die Gralshüter alternativer Wahrheiten.

Und nicht nur das! Nebenbei wollen sie auch noch die Welt vor allem anderen umherstreunenden Übel retten. Keine ganz leichte Aufgabe.

Aber wer soll es denn richten, wenn nicht die drei versierten Humorspezialisten aus Düsseldorf? Diese Satire-Task Force verfährt dabei mit hemmungsloser satirischer Spielfreude - ganz unter dem Motto: Lacht kaputt was euch kaputt macht!

Die Veranstaltung war ausverkauft.

## **Comedy**

Weihnachtlich wurde es in der letzten Veranstaltung der Comedyreihe: **Stephan Bauer** war am **30. November 2018** mit seinem Programm **„Weihnachten fällt aus! Josef gesteht alles!“** zu Gast im Forum der Realschule.

Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...und macht nichts als Ärger. Streitende Familien, brennende Tannenbäume und gestresste Menschen, die in der Vorweihnachtszeit durch Innenstädte hetzen, auf der verzweifelten Suche nach Geschenken. Wenn wir ehrlich sind, hat man in der Adventszeit den Eindruck, Bethlehem war eine Filiale von REWE.

Und wenn dann alle fix und fertig sind vom Einkaufsmarathon, fällt am Heiligabend die Familie ein: die alleinerziehende Schwester, die schlecht hörende Oma und die zickige Patentante mit ihrem Schoßhündchen. Mama kocht, was das Zeug hält und Papa ist total genervt, weil die Gans nicht auf dem Teller liegt, sondern neben ihm sitzt. Ideale Voraussetzungen für ein „rohes Fest“. Stephan Bauers erstes Weihnachtsprogramm ist die gnadenlos komische Antwort auf die apokalyptischen Seiten des Weihnachtsfestes - mit nur einem Ziel: dass es in dieser Zeit wenigstens einmal ordentlich was zu lachen gibt.

Raus also aus der Weihnachtsdepression! Lasst uns dieses Fest mit der winterlichen Idylle, Tannenbaum und Schneeflocken wieder genießen - solange es der Klimawandel noch zulässt. Denn spätestens in 50 Jahren kommt der Weihnachtsmann mit dem Surfbrett!

Die Veranstaltung war sehr gut besucht.

## **Jazzcafé**

Den Abschluss bildete das Konzert des künstlerischen Leiters des Jazzcafés Leonard Ginberg am Freitag, **16. November 2018**, 20 Uhr. Er spielte mit der Band „**Leonard Ginberg and friends**“.

Leonard Ginberg spielte mit namhaften Ensembles und Musikern, wie der WDR Big Band, Charlie Mariano, Barbara Dennerlein u.a. Zudem ist er Bezirksleiter an der Musikschule des Rhein-Kreises Neuss.

Heiner Wiberny war 30 Jahre erster Altist der WDR-Big Band, mit der er mehrere Grammys gewann. Der in Köln lebende Trompeter Martin Reuthner spielte in der WDR Big Band und dem Orchester Pepe Lienhardt. Martin Sasse zählt zu den besten Jazzpianisten und hatte u.a. Konzerte mit Philipp Catherine und Peter Fessler.

Der aus Holland stammende Bassist Theo de Jong zählt zu den versiertesten E-Bassisten in den Beneluxländern. Mehr als 20 Jahre war er weltweit mit der Gitarren – und Mundharmonika-Legende Toots Thielemanns unterwegs.

Weiter spielte er mit Dee Dee Bridgewater und vielen mehr. Gespielt wird ein breites Spektrum der vielen Spielarten des Jazz, Latin, Pop etc.

Martin Reuthner – Trompete

Heiner Wiberny – Saxophon/Flöte

Martin Sasse – Klavier

Theo de Jong – E-Bass

Leonard Ginberg – Schlagzeug/Perkussion

Das erste Konzert der Jazzcafé-Reihe 2019 fand am **08. Februar 2019** in der **Aula** des Gymnasiums Korschenbroich statt. Das „**Barbara Dennerlein Trio**“ begeisterte die ca. 350 Besucher.

Barbara Dennerlein macht nicht Musik, sie ist Musik. Barbara Dennerlein, die mehrfach preisgekrönte Musikerin und Jazz-Ikone, wird weltweit als die Meisterin an der Hammond-Orgel gehandelt. Ihre CDs wurden mehrfach u.a. mit dem Jazzaward und dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Ihr Album „Take OFF“ erreichte sogar Platz 1 der Jazzcharts. Dennerlein gehört zum Kreis der wenigen deutschen Künstler mit internationaler Reputation. Sie wurde zur Protagonistin ihrer Instrumente, der legendären Hammond B3 und der Pfeifenorgel. Swing, Bebop, Blues, Soul, Latin und Funk – für Dennerlein gibt es keine starren Grenzen, sondern fließende Übergänge. Das Spiel von Dennerlein fasziniert deshalb, weil sie es wie niemand sonst versteht, die Möglichkeiten ihres Instruments voll auszuschöpfen. Mit dabei sind an diesem Abend ihre langjährigen musikalischen Weggefährten.

Barbara Dennerlein – Hammond-Orgel B3

Jörg Kaufmann – Tenorsaxofon, Flöte

Leonard Ginberg – Schlagzeug, Perkussion

„**Alvorada und Gäste**“ waren am **15. März 2019** wieder klassisch im **Sandbauernhof** zu Gast und spielten vor ausverkauftem Haus.

Das Konzertprogramm von Alvorada besteht vorwiegend aus Eigenkompositionen inspiriert von unterschiedlichen musikalischen Traditionen wie Bossa Nova, Jazz, Flamenco oder klassischer Gitarre. Alvorada wurde Anfang der 80er Jahre gegründet. Drei LPs und zahlreiche Tourneen im

In- und Ausland machten das Gitarrenduo weit über die heimatlichen Gefilde des Niederrheins hinaus bekannt. Alvorado war immer wieder Gast bei diversen Radiosendern, war Preisträger beim WDR Wettbewerb „Stadtmusik“ und spielte live im ARD und ZDF. Nach einer Schaffenspause in den 90er Jahren veröffentlichte Alvorado eine Best of-CD mit vier Neueinspielungen. Seither gibt es immer wieder Einladungen zu neuen Projekten und Konzerten. Die aktuelle 5. CD „Airola“ wurde 2017 auf Fluxx Records veröffentlicht. Alvorada wurde an diesem Abend von Leonard Ginberg und Kristof Dömötör begleitet.

Lori Lorenzen – Gitarre

Ottmar Nagel – Gitarre

Kristof Dömötör – Saxophon, Flöte

Leonard Ginberg – Perkussion

## **42. Internationale Orgelwoche und 11. Internationaler Orgelwettbewerb an St. Andreas**

Die 42. Internationale Orgelwoche und der 11. Internationale Orgelwettbewerb 2019 fanden vom **17. – 23. März 2019** an St. Andreas in Korschenbroich statt. Die Juroren des Orgelwettbewerbs waren Hajo Boerema aus Rotterdam, Wilfried Bönig aus Köln, Michael Hoppe aus Aachen und Martin Sonnen aus Korschenbroich sein. Die Jurorenkonzerte fanden an folgenden Terminen statt:

Sonntag 17. März 2019, 17 Uhr

Dienstag, 19. März 2019, 19.30 Uhr

Donnerstag, 21. März 2019, 19.30 Uhr

Sonntag, 24. März 2019, 17 Uhr

Die 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus 6 Ländern – Polen, Südkorea, Litauen, Rumänien, Österreich und Deutschland.

Die Preisverleihung fand vor dem Abschlusskonzert am Sonntag 24. März 2019 statt.

## **Kindertheater**

Nach dem Sommer wurde die beliebte Kindertheater-Reihe fortgesetzt mit der Vorführung des Figurentheaters Köln und dem Stück „**Die kleine Hexe**“ am **13. November 2018** in der Aula der Gemeinschaftsgrundschule Glehn.

Handlung: Heiße, es ist Walpurgisnacht! Wieder ist es soweit: Alle Hexen treffen sich auf dem Blocksberg und feiern ein rauschendes Fest. Nur die kleine Hexe ist noch zu jung. Dabei hat sie sich im letzten Jahr so viel Mühe mit der Hexerei gegeben. Die kleine Hexe tanzt einfach mit! Das hat schlimme Folgen und sie muss versprechen, eine wirklich gute Hexe zu werden. Aber wie wird man eigentlich eine gute Hexe? Der Rabe Abraxas weiß Rat.

Das letztjährige Weihnachtsstück wurde am **4. Dezember 2018** vom Luna Theater in der Aula des Gymnasiums aufgeführt und trug den Titel „**Wilhellmine Weihnachtsstern**“.

Handlung: Die Milchstraßen-Bewohnerin Wilhellmine ist der mit Abstand kleinste Stern am Himmelszelt. Und das ist nicht das einzige, was sie von den anderen Sternen unterscheidet. Kein Wunder, dass die Sternenwelt Kopf steht, als ausgerechnet Wilhellmine zum diesjährigen Weihnachtsstern auserkoren wird. Wie soll dieser Winzling in der Heiligen Nacht das alles erstrahlende Licht zu Stande bringen? Das fragt sie sich auch! Vor lauter Aufregung wird sie immer blasser und dann passiert noch etwas ziemlich Schlimmes.

Die Kindertheaterreihe 2019 begann mit dem Stück „**König Drosselbart**“ gespielt vom nieder-rhein.theater am **5. Februar 2019** in der Turnhalle der Grundschule Herrenshoff. Das Kindertheater war ausverkauft.

Handlung: Prinzessin Katharina verunglückt mit ihrer Kutsche im Wald. Ein junger Reiter hilft ihr, doch sie behandelt ihn schnippisch. Im Schloss angekommen wird sie schon von Freiern erwartet. Sie kann wählen, aber keiner ist ihr gut genug, auch nicht der letzte, jener Reiter aus dem Wald – weil er einen Bart wie eine Drossel hat. Katharina ist derart verletzend, dass der König beschließt, ihr den nächsten Bettler, der aufs Schloss kommt zum Mann zu geben. Es ist ein Spielmann und Katharina muss ihm in seine Ärmliche Hütte folgen. Ihre Widerborstigkeit verfliegt langsam, angesichts der Güte des Mannes.

Am **19. März 2019** trat das Rheinische Landestheater mit dem Stück „**Oh wie schön ist Panama**“ im Katholischen Jugendheim St. Andreas auf. Die Veranstaltung war ausverkauft.

Handlung: Als Tiger und Bär eines Tages eine Kiste mit der Aufschrift „Panama“ finden, ist es um sie geschehen. In Panama ist bestimmt alles besser, größer und schöner. Und so bauen die zwei Freunde sich aus der Kiste einen Wegweiser und stürzen sich in das größte Abenteuer ihres Lebens, um am Ende zu erkennen: Ein schönes Zuhause und gute Freunde – das braucht man um glücklich zu sein. Denn: „Wenn man einen Freund hat,... braucht man sich vor nichts zu fürchten.“

### **Kunst im Rathaus**

22. Oktober – 28.12.2018

Birgitt Verbeek, freischaffende Künstlerin in Malerei, Objekt, Collage aus Kaarst

21. Januar – 29. März 2019

Katrin Roeber, besuchte die Kunstakademie in Düsseldorf und ist freischaffend in Düsseldorf

tätig

### **Mahlzeit Kultzeit**

Donnerstag 11. Oktober 2018, 12.30 Uhr

Orgelmusik  
mit dem Kantor Martin Sonnen,  
St. Andreas Kirche

Donnerstag 22. November 2018, 12.30 Uhr

Kunst im Rathaus, Führung durch die Ausstellung mit der Künstlerin Birgitt Verbeek, Rathaus Don-Bosco-Str. 6

Donnerstag 06. Dezember 2018, 12.30 Uhr

Nur Mut! Singen tut gut!  
Weihnachtslieder zum Mitsingen mit dem Bachchor e. V.,  
Alte Schule Steinstraße

Donnerstag 14. Februar 2019, 12.30 Uhr

Orgelmusik  
mit dem Kantor Martin Sonnen, St. Andreas Kirche

Donnerstag 14. März 2019, 12.30 Uhr

Kunst im Rathaus, Führung durch die Ausstellung mit der Künstlerin Katrin Roeber, Rathaus Don-Bosco-Str. 6

### **Kultursalon 2019**

Literaturlesungen, Liederabende und Rezitationen mit musikalischer Begleitung sowie Vorträge aus den Themenbereichen Kunst, Philosophie, Soziologie: Der Kultursalon Korschenbroich bietet den Besucherinnen und Besuchern viele Anknüpfungspunkte, die eine Salon-Tradition aus dem 18. und 19. Jahrhundert wieder lebendig werden zu lassen.

Mittwoch, 30. Januar 2019

#### **„Herzkeime – Ein literarisches Konzert“**

Eine Reise durch die Welten der beiden deutsch-jüdischen Dichterinnen Nelly Sachs und Selma Meerbaum-Eisinger mit Matina Roth und Johannes Conen

### **b) Vorschau März – Oktober 2019**

#### **Kabarett**

Am **3. Mai 2019** ist **Christoph Sieber** mit seinem Programm **„Mensch bleiben!“** zu Gast in der Kabarettreihe.

Das Gute vorweg: Christoph Sieber ist sich mal wieder treu geblieben. In „Mensch bleiben“ hat er erneut das aufgeboten, was ihn ausmacht: Den schonungslosen, satirischen Blick auf Politik, Kunst und Gesellschaft.

Sieber gelingt mit seinen bitterbösen Texten eine gnadenlose Sicht auf unsere Zeit: Warum werden die, denen wir unsere Kinder anvertrauen schlechter bezahlt als die, denen wir unser Geld anvertrauen? Was wird man über uns sagen in 20,30 Jahren? Wer werden wir gewesen sein? Und wie konnte es so weit kommen, dass wir Konsumenten sind, User, Zuschauer, Politiker, Migranten, Deutsche, aber immer seltener Mensch?

Doch Sieber wäre nicht Sieber, gäbe es nicht auch immer die andere, die schelmische, urkomische und komödiantische Seite, die uns lachen lässt über unser Dasein und so einen eindrucksvollen und begeisternden Kabarettabend schafft.

Christoph Sieber steht seit fast 20 Jahren auf den Brettern der Kabarettbühnen. „Mensch bleiben“ ist sein 6. Kabarettsolo. Ganz nebenbei ist er zusammen mit Tobias Mann auch Gastgeber der Sendung „Mann, Sieber!“ im ZDF. Er ist Träger des Deutschen Kleinkunstpreises und in seiner Freizeit ist er gerne und ausgiebig Mensch.

Und was sagt Sieber selber über den Abend?

„Hallo Leute! Ich habe ein neues Programm geschrieben. Und es ist sehr gut geworden. Sagt zumindest meine Mutter. Aber die findet eh alles toll, was ich mache.

Einen bombastischen Abend mit einem Feuerwerk aus Zauberei, Showtanz, Jonglage und 20 brasilianischen Tänzerinnen wollte ich ihnen nicht zumuten. In „Mensch bleiben“ geht es lediglich um uns und unser Leben. Da hatten 20 brasilianische Tänzerinnen einfach keinen Platz.“

Das Leben ist unzumutbar, aber mit Christoph Sieber lässt sich diese Zumutung vorzüglich ertragen. Rechnen Sie mit dem Schlimmsten. Er wird es übertreffen.

**„Mit Volldampf“** kommt **Jens Neutag** am **28. Juni 2019** nach Korschenbroich.

Es reicht! Wenn Trump, Erdogan und all die unzähligen hirnlosen Rechtspopulisten in Europa mit Realsatire dem Kabarett das Wasser abgraben, dann holt Jens Neutag zum ultimativen Gegenschlag aus. Er geht als Kabarettist in die Politik. Nicht irgendwie, sondern ganz zielstrebig. Also, so zielstrebig wie es die Generation „um die 40“ eben macht. Man sagt nicht wirklich ja, aber weil man auch nicht nein gesagt hat, steht man irgendwann auf dem Wahlzettel. Und wenn er schon einmal das Sagen hat, dann wird alles anders, jetzt, sofort und mit VOLLDAMPF. Das ist der Plan und obwohl dann doch alles ganz anders kommt, stellt Jens Neutag eines eindrucksvoll unter Beweis: Er ist der Dampfreiniger des deutschen Kabarets.

MIT VOLLDAMPF ist Hochleistungskabarett ganz ohne erhobenen Zeigefinger. Eine messerscharfe Gegenwartsanalyse mit komödiantischen Mitteln, kurzum: Satire am Puls der Zeit. Pointiert, entlarvend, aber vor allem mit allerhöchstem Unterhaltungsfaktor.

MIT VOLLDAMPF ist das siebte Solokabarettprogramm des mehrfach preisgekrönten Kabarettisten Jens Neutag. Er ist immer wieder im Radio (u.a. WDR5) und Fernsehen (u.a. seit 2016 regelmäßiger Gast in der SWR-Spättschicht) präsent, aber am allerliebsten stellt er sich allabendlich vor sein Publikum.

Nach der Sommerpause geht es weiter mit **Sebastian Pufpaff**, der sein Programm „**Wir nach**“ am **6. September 2019** in der Aula präsentieren wird.

Gretel fing an zu weinen und sprach: »Wie sollen wir nun aus dem Wald kommen?

Hänsel aber tröstete sie: »Wart nur ein Weilchen, bis der Mond aufgegangen ist, dann wollen wir den Weg schon finden.

Wissen Sie was, die Welt geht unter und wir fahren mit Vollgas darauf zu, ja, das stimmt. Aber wir sind die Lenker. Sie haben das Steuer in der Hand. Die Richtung ist nicht in Stein gemeißelt, vorgegeben oder gar eine Einbahnstrasse. Die Richtung ist unsere Entscheidung. Also, packen Sie die Sonnencreme ein, nehmen Sie ihre besten Vorurteile mit und lassen Sie uns auf eine Reise gehen. Wohin? In die Mitte des Humors, denn da entspringt der Sinn des Lebens: Lachen! Ich verspreche Ihnen anzukommen, denn dafür stehe ich mit meinem Namen. Ihr Pufpaff.

P.S. Sorry, aber es kann sein, dass Sie auf dem Weg gehörig was abkriegen, aber das lachen wir weg. Keine Sorge!

## **Comedy**

Das Comedyprogramm 2019 beginnt mit dem Auftritt von **Osan Yaran** am **29. März 2019**. Sein Programm heißt „**OSTMANE – Integration gelungen.**“

Osan Yaran ist ein waschechter Berliner mit türkischen Wurzeln.

Aufgewachsen und sozialisiert in einem Problembezirk der Hauptstadt, war Osans Leben zuweilen anstrengend und aufregend zugleich. Im Clash der Kulturen groß zu werden, erweitert zwar die eigene Perspektive, wirft aber auch Fragen auf: Wer oder was bin ich? Wo gehöre ich hin? Welcher Teil meines Herzens schlägt lauter? Spreewaldgurke oder Baklava? Bin ich ein „voll korrekter Deutscher“ oder doch lieber ein „Shisha Migrant“?

Wer aber denkt, dass Osan auf der sinnlosen Suche nach Antworten im Betroffenheitsgesäusel ertrinkt, irrt sich gewaltig. Mit einer Riesenpackung Lebensfreude und übersprühender Energie erzählt der Vater eines Sohnes Geschichten mitten aus seinem Alltag - vom Job, den Schwierigkeiten, aus seinem Kiez und auch von den täglichen Herausforderungen seiner Ehe. Probleme gibt es genug - gut, wenn man gemeinsam darüber lachen kann. Und wenn es doch einmal zum

Streit kommt, z.B. ob Mohammed oder Jesus „der Bessere“ ist, dann einigt man sich eben auf Batman! So verbindet der Ossi-Türke, wie Osan sich selbst nennt, einfach das Beste aus allen Welten. Und heraus kommt ein OSTMANE! In eben diesem ersten Comedy-Solo „spiztbübt“ Osan sich durch alle Kultur- und Kommunikations- Missverständnisse. Ehrlich, authentisch und vielschichtig nimmt Osan Yaran seine Zuschauer an die Hand und begeistert mit Geschichten aus allen Schubladen, in die er regelmäßig gesteckt wird. Er hält uns einen aberwitzigen Spiegel der Realität vor, um im nächsten Moment wieder unschuldig und spießbürgerlich vor uns zu stehen. Sein Debüt-Programm ist wie das Leben selbst: hart und komisch, absurd bis hoffnungslos romantisch

Weiter geht es mit **Boris Stijelja** und seinem Programm **„Voll integriert – aber mein Schutzengel hat Burnout“** am **5. Juli 2019**.

Boris Stijelja ist Kroatie mit deutschem Migrationshintergrund: In Mannheim geboren wuchs er in Kroatien auf. Tja: So geht's auch... Jetzt ist er wieder hier und will wieder zurück. Bis er wieder dort ist und dann nach Hause möchte. Kurz: Er hat es nicht leicht. Sein deutschkroatisches Leben schwankt stets zwischen Cevapcici, Weinfest und Kehrwoche. In seinem Viertel gilt Deutsch als Fremdsprache - da kommt Boris mit dem Integrieren gar nicht nach. Während sein Vater noch auf dem Bau arbeitete - für Boris ist das ganze Leben eine Baustelle. Der Standup-Kabarettist stolpert durch die Kulturen und das Leben. Da kann beim Campen im Pfälzer Wald schon mal die Feuerwehr anrücken, weil sich Sliwowitz nicht als Grillanzünder eignet oder die italienische Nachbarin, die neben ihrem Kehlkopf ein eingebautes Megafon ihr eigen nennt, einen Hörsturz verursachen. Boris kämpft auf humorvolle Weise mit sich, mit uns und den Problemen des Alltags - aber: Er hat den Bürgerkrieg miterlebt und hält was aus. „Solange nicht geschossen wird“, wie er immer sagt.... Als Katholik ist Boris Stijelja zudem stets fröhlich, hilfsbereit und leidensfähig. Nur sein Schutzengel, der hat Burnout.

### **Jazzcafé**

Am **10. Mai 2019** spielt das **„Trio Elf“** in der Jazzcafé-Reihe.

Trio Elf gehört zu den international am meisten beachteten Jazzformationen Deutschlands. Sie sind die einzige deutsche Band der letzten Jahre, der das amerikanische Downbeat, das renommierteste Jazzmagazin der Welt, eine ganze Seite widmete. Trio Elf bezieht seine musikalische Leichtigkeit aus Melodien, die geradezu hymnisch anmuten, flirrenden Rhythmen mit überraschenden dynamischen Brüchen und dem gemeinsamen Atmen dreier gleichberechtigter Stimmen. Ihre inspirierten Improvisationen wurden von der Kritik weltweit gefeiert. Markenzeichen der Band ist die Erweiterung des warmen akustischen Sounds durch den kreativen Einsatz von Electronics und Elementen aus der Club Music. 2016 gewannen sie den Bremen Jazz Award auf der Jazz Ahead.

Walter Lang – Klavier

Peter Cudek – Bass

Gerwin Eisenhauer – Schlagzeug

Nach den Sommerferien am **30. August 2019** spielt die **„Hannah Köpf Band“** im Sandbauernhof.

Mit ihrem letzten Album „Lonely Dancer“ schenkte uns Hannah Köpf einen Zyklus aus Liedern, die an Folk- und Singer-Songwriter anknüpften. Da war auch Gospel zu hören und ein Anklang von Americana, eine dem Country und Soul anverwandte Spielart aus Amerika, hierzulande noch



wenig bekannt. Die musikalische Reise der Kölnerin geht mit ihrem nächsten Album, das 2019 erscheint, sogar noch weiter in diese Richtung, was sich sowohl in der Studio- als auch in der Livebesetzung ihrer Band widerspiegelt. Sie greift selber mehr in die Tasten, zupft die Gitarre und nutzt den mehrstimmigen männlichen Chor ihrer eingespielten Musiker als Basis, um ganz Storytellerin, ihre Geschichten in Form von Songs wiederzugeben. Der Cellist und Fiddler Nathan Bontrager ergänzt die Runde in Sachen Melancholie und einladenden Fiddlesoli. Hannah Köpf – Gesang, Gitarre, Ukulele, Klavier  
Nathan Bontrager – Cello, Fiddle, Gesang  
Bastian Rupert – Gitarre, Gesang  
Jakob Kühnemann – Bass  
Tim Dudek – Schlagzeug, Gesang

**„Inga Lühning & André Nendza“ spielen am 04. Oktober 2019.**

Die Jazz- und Popsängerin Inga Lühning und der Bassist und Komponist André Nendza gehören zu den profiliertesten Musikern der deutschen Musikszene. 2012 erhielt André Nendza den Echojazz in der Kategorie „Bass, national“. Inga musiziert u.a. mit der Christoph Eidens Band, dem Andreas Schnermann Quartett und dem Sebastian Gahler Trio. Lühning und Nendza spielen Songs. Eigene. Und auch von Anderen. Auf eigene Art. Wagen einen Spagat von Degenhard zu Michael Jackson. Und manches mehr. Lühning und Nendza spielen pur mit Stimme und Kontrabass. Und dann doch nicht so pur mit Looper, E-Bass, Effekten und Bass Schlitztrommel. Lühning und Nendza spielen Jazz, denn sie geraten gerne auf improvisatorische Abwege.  
Inga Lühning – Gesang, Perkussion  
André Nendza – Bass, Bass-Schlitztrommel

### **Kindertheater**

Am **30. April 2019** tritt das Tom Teuer Theater mit einer etwas abgewandelten Form des Märchens **„Die Prinzessin auf der Erbse“** im Sandbauernhof Liedberg auf. Die Veranstaltung war schnell ausverkauft, sodass das Kulturamt mit dem Kreisjugendamt eine weitere Vorstellung des Stücks um 16.30 Uhr anbietet.

Handlung: Es war einmal und ist immer noch so ein König. Der lebt glücklich mit seinem Prinzensohn auf einer Insel. Doch etwas fehlt dem Prinzen: genau, eine richtige Prinzessin. Und weil es keine auf der Insel gibt, schippert der Prinz los. Und er trifft sie: Prinzessinnen, interessiert nur an ihrer Schönheit, nie Zeit habend, immer mit Handys telefonierend. Ratlos schippert der Prinz zur Insel zurück. Eine Prinzessin ist nicht an Bord. Was dann passiert, hat selbst der König noch nicht erlebt.

### **Kunst im Rathaus**

8. April – 28. Juni 2019

Karl King, Mediengestalter und Fotograf aus Essen

### **Mahlzeit – Kulturzeit**

Donnerstag 4. April 2019, 12.30 Uhr

„Jazz – experimentell, harmonisch, melodios“ Konzert mit Armin Küpper, Saal Alte Schule Steinstraße 18

Donnerstag 16. Mai 2019, 12.30 Uhr

Kunst im Rathaus, Führung durch die Ausstellung mit dem Künstler Karl King, Rathaus Don-Bosco-Str. 6

Donnerstag 6. Juni 2019, 12.30 Uhr

Korschenbroicher Alphörner, Kirchplatz oder St. Andreas Kirche

### **Kultursalon**

Mittwoch, 3. April 2019, 20 Uhr

**„100 Jahre Bauhaus 1919-2019“**  
Vortrag mit Thomas Brandt

Mittwoch, 26. Juni 2019, 20 Uhr

**„Fandango, Bolero, Tango, Neo-Tango...“**  
Vortrag und Konzert mit Prof. Dr. Helmut C. Jacobs, spanische und lateinamerikanische Tänze vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart

### **Stadtarchiv**

#### **Umbruch und Aufbruch – Das Kreisgebiet am Beginn der Weimarer Republik**

Historischer Themenabend des Arbeitskreises der Archive im Rhein-Kreis Neuss

**Mittwoch, 27.03.2019 um 19.30 Uhr** im Pauline-Sels-Saal im Romaneum in Neuss

**Begrüßung** Dr. Marie Batzel, Volkshochschule Neuss

**Einführung** **Kriegsende, Revolution und Besatzung**

Dr. Jens Metzdorf, Stadtarchiv Neuss,

Dr. Stephen Schröder, Archiv im Rhein-Kreis Neuss

**Vorträge** **Freie Wahlen**

Sven Woelke, Stadtarchiv Kaarst

**Frauen in der Politik**

Claudia Chehab, Stadtarchiv Neuss

**Schule und Bildung**

Michaele Messmann, Stadtarchiv Korschenbroich

**Musik und Rezitation**

Stefan Pelzer-Florack und Thomas Wolff, Grevenbroich

Zum zweiten Mal findet ein Vortragsabend der Stadtarchive im Rhein-Kreis Neuss statt. Die Jahre 1918/1919 beschreiben mit dem Ende des Ersten Weltkriegs und dem Übergang von der monarchischen zur demokratischen Staatsform im Zuge der „Novemberrevolution“ eine zentrale Zäsur der jüngeren deutschen Geschichte. Politik und Wirtschaft, aber auch Kultur und Gesellschaft veränderten sich in der Anfangsphase der Weimarer Republik erkennbar.

Im Gebiet des heutigen Rhein-Kreises Neuss hat der Umbruch infolge des Kriegsendes und der im Dezember 1918 beginnenden belgischen und britischen Besatzung sogar einen besonders pointierten Niederschlag gefunden. Ausgehend vom tiefen Einschnitt des Jahres 1918/1919 geht der Themenabend der Archive im Rhein.-Kreis Neuss ausgewählten Aspekten der historischen Entwicklung im heutigen Kreisgebiet der 1920er Jahre nach. Dies geschieht anhand von Kurzreferaten, Quellenrezitationen und zeitgenössischer Musik.

### **Finanzierung:**

keine finanzielle Auswirkung

finanzielle Auswirkung

Im Rahmen des vorgegebenen Budgets

**Mitgezeichnet von**

Venten, Marc

Dückers, Thomas

Messmann, Michael